

ReferentInnen

Prof. Dr. Bernd Kannowski
(Bayreuth)

Prof. Dr. Claudia Garnier
(Vechta)

Prof. Dr. Eberhard Isenmann
(Köln)

Prof. Dr. Franz Irsigler
(Trier)

Prof. Dr. Knut Schulz
(Berlin)

Prof. Dr. Matthias Puhle
(Magdeburg)

Prof. Dr. Rudolf Holbach
(Oldenburg)

Prof. Dr. Stephan Selzer
(Hamburg)

Dr. Ulrich Weidinger
(Bremen)

David Weiss
(Oldenburg)

Florian Dirks, M.A.
(Bremen)

Julia Jäschke, M.A.
(Kiel)

Kilian Baur, M.A.
(Eichstätt)

Kontakt:

Carl von Ossietzky Universität
Fakultät IV
INSTITUT FÜR GESCHICHTE

Ammerländer Heerstraße 114 – 118
D – 26129 Oldenburg

Telefon:
(0441) 798 - 2395

Tagungsort: Carl von Ossietzky
Universität Oldenburg – Ammerländer
Heerstraße 114 – 118, 26129 Oldenburg

Tagungsraum: Gebäude A 14 – 1 – 111
(*Senatssaal*) – Tagungsbüro
angeschlossen.



Campusplan Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

„Vorderflik twistringhe unde twydracht“ – Städtische Konflikte im Spätmittelalter



Tagung in Oldenburg
23. – 24. Oktober 2015

„de ratmanne late ik ungenhomet umme erbarheyt willen der stad“ – So berichtet der zweite Teil der Rufus-Chronik über den im Jahre 1408 konstituierten neuen Rat von Lübeck. Der unbekannte Verfasser war offenbar ein glühender Anhänger des alten Rats, zugleich faszinierte und elektrisierte ihn der Konflikt in seiner (vermutlichen) Heimatstadt. Dem Jahr des Umsturzes widmete er daher einen der längsten Abschnitte seiner Chronik.

Schon den Zeitgenossen des Spätmittelalters gaben die mehr als 200 städtischen Unruhen im Gebiet des heutigen Deutschland Rätsel auf. Die Konflikte verlangten danach, erklärt, verstanden und gedeutet zu werden. Die moderne Forschung hingegen kehrt immer wieder zu ihnen zurück, um über diese Extremsituationen mit Hilfe neuer Fragestellungen mehr über die spätmittelalterliche Stadt zu erfahren.

Die Tagung in Oldenburg soll zeigen, welches packende Thema städtische Konflikte bis zum heutigen Tage sind. Dabei soll es ebenso um den Bedeutungshorizont des Konfliktbegriffs und die rechtlichen Rahmenbedingungen der Zeit wie um die Konfliktdimensionen und Legitimations- und Delegitimationsstrategien der Beteiligten gehen. Insgesamt bleibt zu wünschen, dass Beitragende wie Zuhörende nach den zwei Tagen das Gefühl haben, „myt guden worden“ – wie es ebenfalls in der Chronik heißt – „von deme huse“ gehen zu können.

Tagungsprogramm:

23.10.15

9:45 – 10:00 Begrüßung

Sektion 1: Konflikte, Recht d Verfassung

10:00 – 10:45 Eberhard Isenmann (Köln): Das normative Gefüge spätmittelalterlicher Städte und die Frage von Rechtsanwendung, Rechtsdurchsetzung und Rechtswirklichkeit

10:45 – 11:30 Bernd Kannowski (Bayreuth): „Die mittelalterliche Stadt als Treibhaus des modernen Verwaltungsstaates?“ Kommunikation und Verrechtlichung in Frieden und Unruhe anhand der Fallstudien München 1377 und Ulm 1396

11:30 – 12:00 Pause

12:00 – 12:45 Claudia Garnier (Vechta): „Weder husen noch hofen - weder mit kouffen noch mit verkouffen“. Städtische Konflikte und Achtverfahren im ausgehenden Mittelalter

Sektion 2: Städte vor, in und nach Konflikten

12:45 – 13:15 Florian Dirks (Bremen): Aspekte und Akteure städtischer Sicherheit im Spätmittelalter am Beispiel Bremens, Braunschweigs und Lüneburgs

13:15 – 15:00 Mittagspause

15:00 – 15:45 Franz Irsigler (Trier): Aufstand in Köln. Der blutige Weg zum Transfixbrief vom 15. Dezember 1513

15:45 – 16:15 Stephan Selzer (Hamburg): „Nach dem Sturm“ – Protestführer und Regierungsalltag. Beispiele aus spätmittelalterlichen Hansestädten

16:15 – 16:30 Pause

16:30 – 17:15 Knut Schulz (Berlin): „Der Berliner Unwille (1442-1448/51)“. Von der Bürgerstadt zur Residenzstadt

24.10.2015

09:00 – 09:15 Ankommen

Sektion 3: Auswärtige als Konfliktparteien

09:15 – 10:00: Kilian Baur (Eichstätt): „jeghen eere unde recht“? Erich von Pommern und Lübeck 1415/16

10:00 – 10:45: Matthias Puhle (Magdeburg): „Hüter der alten Ordnung?“ – Die Hanse und die *Große Schicht von Braunschweig 1374/80*

10:45 – 11:15: Pause

Sektion 4: Legitimationsstrategien

11:15 – 12:00 David Weiss (Oldenburg): Städtische Chroniken als Propagandawerkzeuge – Das Beispiel der sogenannten Rufus-Chronik

12:00 – 12:45 Julia Jäschke (Kiel): „Wechsel in der Führungsgruppe?“ – Der Lübecker Rat und die gefälschte Ratswahlordnung Heinrich des Löwen

12:45 – 13:30 Pause

Sektion 5: Bischöflicher Stadtherr und städtische Geistlichkeit bei Konflikten

13:30 – 14:15 Ulrich Weidinger (Bremen): Vom taktisch motivierten Zweckbündnis zur erbitterten Feindschaft: Erzbischof Gerhard II. und das städtische Bürgertum Bremens

14:15 – 15:00 Rudolf Holbach (Oldenburg): Uniones cleri. Konflikte, Konfliktvermeidung und Konfliktaustragung städtischer Geistlichkeit

15:00 – 15:30 Schlussdiskussion